

Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,

wir sind angekommen!!!

Nach vielen Verabschiedungen, der einen oder anderen Träne, vielen Umarmungen, guten Worten – sind wir endlich in Neuguinea.

Trotz unseres abgeschlossenen Studiums, unserem Training in Kanada und einiges an Wissen über Neuguinea, sind wir totale Anfänger und brauchen, um hier richtig anzukommen, viel Unterstützung und müssen viel lernen.

Missionars-Sein lernen

Nach knapp 26 Stunden Flugzeit sind wir in Port Moresby gelandet. Dort wurden wir von unserem Kollegen Ernst Schüle, sowie dem Kernteam von shape life herzlich willkommen geheißen.

Die Liebenzeller Mission hat hier in Port Moresby eine „Missionsstation“ bzw. ein Gelände mit Haus. Wir sind in einer von 2 Wohnungen untergebracht. Zusätzlich gibt es noch 3 Appartements, die für durchreisende Missionare bereitstehen.

Ernst und Irmgard Schüle haben uns sehr gut in die Stadt eingeführt: Wo sind Ärzte? Wo kann man einkaufen? Wo sind Werkstatt bzw. Ersatzteile? Wie entsorgt man Biomüll? Wie fährt man Auto? Ja, es ist gar nicht so einfach: Wir fahren links, schalten links, blinken rechts und zu allem Übel gibt es überall zweispurige Kreisverkehre, bei dem die innere Spur beim Verlassen des Kreises Vorfahrt hat. Das ist ganz schön herausfordernd. Kathi hat von Irmgard auch gute Missionarsfrauen-Tipps bekommen, z.B. wie man Joghurt selber macht oder wie man die vielen Mangos kreativ verarbeiten kann, denn es stehen auf

dem Gelände 3 Mangobäume. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass wir das genießen.

Am 20.08. haben wir Schüleins verabschiedet. Sie waren in den letzten 2 Jahren für das Haus und die offiziellen Angelegenheiten in Port Moresby zuständig. Wir konnten besonders von ihren langjährigen Erfahrungen profitieren und sind ihnen sehr dankbar, für den super Start, den sie uns ermöglicht haben. Nun werden wir weiter von Irmgard Mortsiefer und Brigitte Stamm eingeführt.

Sprache lernen

Trotz der 2 Wochen im letzten Jahr und Seppos 3 Monaten 2009, müssen wir intensiv Sprache lernen. Wir sind froh über den Kurs zum Sprache-Lernen, den wir in Kanada gemacht haben. Rodney, ein Mitarbeiter von shape life, der hier auch mit auf dem Gelände wohnt, ist unser Sprachhelfer. Er bringt uns nach verschiedenen Methoden Wörter und Sätze bei und daneben ganz viele kulturelle Dinge.

Und so versuchen wir schon viel in Tok Pisin zu sagen. Die Menschen freuen sich sehr, wenn man beim Einkauf oder in der Kirche versucht Pidgin zu reden.

Arbeiten lernen

Auch wenn wir im Hinblick auf shape life noch etwas Schonfrist haben, da unser Augenmerk am Anfang darauf liegt sprachlich, kulturell und auch persönlich Fuß zu fassen, so kriegen wir dennoch schon einiges von der Arbeit mit. Die Mitarbeiter kommen aktuell jeden 2. Samstag auf das Gelände zum Mitarbeiter-Treff und das Kernteam übernachtet jeden 2. Montag auf dem Gelände. So lernen wir sie gut kennen und bekommen einiges an Abläufen mit.



Welcome to Port Moresby



Nach unserer Ankunft am 4.8.



Im PNG-Gottesdienst-Outfit



Unser Domizil. Rechter Flügel = unsere Wohnung



Herausforderung: Autofahren in PNG!

Unsere Vorgänger haben uns sehr gute Infos dagelassen, sodass wir alles haben um in die Arbeit gut hineinzufinden.

Land kennenlernen

Neuguinea wird „Land of the unexpected“ (dt. Land des Unerwarteten) oder „Land of diversity“ (Land der Vielfalt) genannt. Es gibt über 800 Sprachen und mehr als 1000 verschiedene Volksgruppen. Um in so einem Land arbeiten zu können, muss es gründlich kennengelernt werden. So durchlaufen neue Missionare eine „Orientation“, bei der die Kollegen, deren Arbeiten und Partnerkirchen kennengelernt werden. Zusätzlich wird einiges an passender Literatur gelesen. Tipp: Wer Lust hat über Neuguinea und Mission zu lesen, dem empfehlen wir das Buch „Friedenskind“ von Don Richardson über den Anfang einer Missionsarbeit in einem Stamm. Ende September werden wir auf die Insel Manus gehen, um Familie Hermann und Mortsiefer und deren Arbeit kennenzulernen. Hier fing die Arbeit der Liebenzeller Mission 1914 in Neuguinea an. Im Oktober werden wir nach Westnewbritain gehen. Seppo's Eltern haben dort in den 1980-ern 5 Jahre lang gearbeitet. Mitte November geht es für uns gen Norden nach Wewak zu Familie Wälde. Von dort aus werden wir in das große Sepik-Gebiet (Fluss-/Dschungelgebiet) gehen und auch gut 2 Wochen in dem Dorf Moropote ganz alleine leben, um ein Intensivkurs Pidgin und Kultur zu haben. Wir freuen uns auf diese Einführung ins Land, sind aber auch sehr gespannt, was da alles an Herausforderungen auf uns zukommt.

Feiern lernen

Aber auch Feiern muss man lernen. Am 28. August haben wir Seppo's 27. Geburtstag gefeiert. Es war ein sehr schöner Tag mit tollen Erlebnissen und Geschenken. Für Kathi war es die Herausforderung ein Geburtstagsessen mit den Gegebenheiten in Neuguinea zu zaubern. Letztendlich gab es Laugenwecke zum Frühstück und Braten mit Spätzle zum Mittag. 2 Tage später gab es noch einmal Grund zur Freude: Wir durften unseren 2. Hochzeitstag feiern. Wir sind stolz, freuen uns daran und sehen es nicht als selbstverständlich, dass Gott uns so geführt hat...

Wollt auch ihr feiern? Die Liebenzeller Mission veranstaltet folgende Feste, wozu wir dich gerne einladen möchten.
 11.9.16 / 9:30 Uhr / Herbstmissionsfest
<http://www.liebenzell.org/liebenzeller-mission/veranstaltungen/herbstmissionsfest/>
 17.9.16 / Exchange für junge Erwachsene
www.liebenzell.org/liebenzeller-mission/veranstaltungen/exchange16/

Bei allem Lernen und sich einführen-Lassen merken wir, dass es nicht nur darauf ankommt, was wir können oder was wir lernen. Johannes 15,5: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“. Dessen möchten wir uns bewusst sein: wegen Gott sind wir hier und er allein schenkt Gelingen- nicht wir oder unsere Fähigkeiten. Das möchten wir auch dir mitgeben.

Mit Jesus Christus mutig voran!
 Seppo & Kathi

Quiz: Wie entsorgt man denn jetzt Biomüll in Neuguinea? Die kreativste Antwort bis zum 30.9. erhält eine kleine Überraschung.



Erster Einkauf auf dem Markt



Handwerkliche Einführung von Ernst



Kathi fleißig am Sprache lernen



Verabschiedung von Schüleins

Doku über Schüleins:

<http://www.liebenzell.tv/archive/projects/ernst-und-irmgard-schulein-hand-in-hand>



Gutes Geburtstagfrühstück in PNG